

Saale-Beitung.

Bezugpreis
Nr. 480.
Saale a. d. Saale, Donnerstag, den 12. Oktober 1905.

werden die Spaltenziffern oder dem
Raum mit 30 Pfg. ...

Nr. 480.

Saale a. d. Saale, Donnerstag, den 12. Oktober

1905.

Die relative Mehrheit.

Am Mittwoch haben in der bayerischen Abgeordneten-
kammer die Wahlrechtsdebatten begonnen.

Das Wesen der "relativen Mehrheit" besteht darin,
dass bei den Wahlen nur ein einziger Wahlgang erforderlich ist.

fernt. Man muß mit mindestens vier Parteien rechnen; für
ein solches in der Zerplittertheit sich charakterisierendes

Das der liberale und der sozialdemokratische Antrag auf
Einführung der Proportionalwahl keine Aussicht haben, in einer

Es sollte uns wunder nehmen, wenn aus der Wahlrechts-
reform in Bayern etwas anderes herauskäme als eine

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten

Der Besuch des Königs in Gera erfolgt
heute, Donnerstag, nachmittag.

Der Empfang des jungvermählten Herrschpaares in
Koburg ist am 5. November festgesetzt.

Schwarze deutsche Untertanen abstellen an
Reichsfinanzen und Reichstag.

Das "Homburger Fremdenblatt" veröffentlicht auszusweise
eine Weidwörterliste, die sämtliche Oberbegriffe und Hauptzweige

die Beson der deutschen Kaiser betont, wie unter Aufzählung
ausführlich gelisteter Einzelheiten lebhaft gegen

Die Fleischnot.

Minister v. Bobbertz erklärte dem "Sonn. Cour." zufolge
das Erreichen des Eidbrottes am Freitag

Ein Bild der herrschenden Verhältnisse zeigt der
Spezialmarkt vom Mittwoch am 12. Oktober

Die Wahlrechtsreform in Bayern.

Die bayerische Kammer der Abgeordneten begann gestern die
Beratung des Wahlrechtsantrages.

Die Regierung konnte nicht alle Wünsche
erfüllen, die in einigen Wahlkreisen eine Teilung in mehrere Wahl-

Henrikson.

[Nachdruck verboten]

Krafft Egeblad.

Die Geschichte eines Künstlers
von Max Bergold.

Es gibt Schatten, die sich nicht bannen lassen. Un-
angenehm und ungeniert treten sie zu uns herein, am

Vergeblich suchte ich die Fessel abzustreifen, deren Druck
mich lähmte, aber wieder und immer wieder kehrten meine

Genie und Talent sind gar oft Danaergeschenke, selten
nur gerichten sie dem Empfänger zum Segen.

Starke Seelen leiden unter diebischen Verhängnis weniger.
Im Bewußtsein ihrer Kraft können sie der äußeren An-

sehung nicht erpicht, aber dank ihrer Veranlagung gehen
sie aus diesen Kämpfen als Sieger hervor.

Aber es gibt auch zarter organisierte Naturen, schwächere,
die des Gemeinwohlens bedürfen, zu diesen gehörte

So traten sein inneres und sein äußeres Leben in immer
höherem Gegensatz.

Endlich fand er sich.

die zu seiner Zeit viel und auch wieder zu jeder, und
die schon durch ihren Eigwitsgehalt ihre Lebensfähigkeit

Egeblad erkrankte, er befand sich im Zustande fieber-
hafter Erregung.

Er war der Verzweiflung nahe. Vergebens marterte er
sein Hirn, vergebens bestrebt seine Bildungskraft

Die tiefste Niedrigkeit sollte die hochgehende Stimmung
ab, und so jah war der Wechsel, so furchtbar das Erwachen,

Medanisch lebte er darin, mechanisch erfüllte er seine
berühmten Pflichten.

Er hielt der Atem an, nicht zu regnen wagte er sich, aus
Furcht, das Bild könne wieder zerfallen.

Musikschule, Hannischestraße 14 I,

gegründet 1881.
 Ausbildung vom Elementarunterricht bis zur künstlerischen Vervollständigung.
 Nur Einzelunterricht. — Einstufung jedeszeit.

Seminar

zur Ausbildung von Musiklehrern nach den Lehr- und Vorkursen des
 Musikpädagogischen Verbandes.

Direktor Paul Plasehke,

direktes Mitglied des Musikpädagogischen Verbandes — Berlin.

Realgymnasiale Abteilung für Mädchen

angegliedert an die Carolinenschule zu
 Jena (höhere Mädchenschule).
 Dauer des Kurses: 6 Jahre. Aufnahmealter 12 Jahre. Beginn Ostern 1906.
 Auskunft: die Vorsteherin der Carolinenschule: **Antonie Ludwig**, der
 Leiter der Abteilung: **Prof. Dr. Ueclin**.

Friedmann & Weinstock

Bankhaus. Leipziger Str. 12.

Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verzinsung von Bareinlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere.

Schließfächer in der Stahlkammer.

Abteilung für Kuxe, Obligationen

und Aktien ohne Börsennotiz.



Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichstr. 57.

Haarbrandöfen für Aufkochen
 Haarbrandöfen für jede Stube
 (Stilles Erhitzen).
 Sparherde für Haushal-
 ten. Feines Mittelgerät.
 Feine Emailherde für Gas
 und Stöbe.



Infolge Betriebserweiterung

habe ich einen weiteren Posten von zirka 10.000 Hektoliter

Nietleberer Nusskohle zu 40 Pfg.

und Knorpelkohle zu 42 Pfg. pro Hektoliter

ab Werk abzugeben. 1 Hektoliter = zirka 110 Pfund.
 Auf Wunsch Anfuhr durch meine Geschirre zu mässigen Anfahrkosten. —
 Behrversand.

Paul Heydenreich, Nietleber b. Halle a. S.
 Kohlen-Grosshandlung und Preiskohlenfabrik.

Sie sparen Geld,

wenn Sie Ihre Nähmaschine verständig in einem deutschen
 Geschäft kaufen, welches seine Kunden beschäftigt, denn der
 Betrieb durch Aussen ist sehr teuer.

Naumann Pfaff Nähmaschinen

sind die besten denkenden Marken und werden auch von keinem ausländischen
 Anbieter überboten.

Vertreter: H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.

Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Gebrüder Demmer, Eisenach,

Hoflieferanten,

liefern

**Centralheizungs-
 und Lüftungs-Anlagen**

jeder Art.

Niederdruckdampfheizungen

Warmwasserheizungen

vom Kochherd aus.

Eigene Patente. Garantie.

Feinste Referenzen.

Solide Preise.

Wichmann & Co., Abteilung: Kohlen,

Leopoldshall-Steinkohl,

Vertreter des Sächsischen Kohlenhandels,

offizieren:

Ia. Braunkohlenbriketts höchster Geiskraft,
 in Salor- und In-
 dustrieform für alle Feuerungswecke zu billigen Preisen bei Abnahme
 in Voreinbehalten. Vorkostenabschlässe bevorzugt.

Weiße bayrische Zugschiffe, sowie hoch-
 tragende und neuntelnde Kühe stehen
 preiswert zum Verkauf bei

Gebr. Friedmann Söhne,
 Marienstraße 24.

G. GROTESCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG IN BERLIN

Seeben erscheint als 84. Band der Groteschen Sammlung

Das schwarze Holz

Roman von

Ernst von Wildenbruch

357 Seiten. 80. Preis gehftet 4 Mark. Gebunden 5 Mark.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
 Stuttgart und Berlin

Seeben erschienen:

Gedanken und Erinnerungen

Son
Otto Fürst von Bismarck

Volksausgabe

In zwei solid in Leinen gebundenen Bänden
 Preis 5 Mark

„Den Söhnen und Enkeln zum Verständnis der
 Vergangenheit und zur Lehre für die Zukunft“ —
 so lautet die erste nach Erscheinen der großen Ausgabe in
 Bismarck's Nachlass vorgefundene Widmung, welche er seinen
 dem deutschen Volk hinterlassenen Aufzeichnungen widmen-
 gelassen haben wollte. Diese Widmung eröffnet nun die neue,
 umgearbeitete Volksausgabe, welche das monumentale
 Werk in immer weitere Kreise zu tragen bestimmt ist.
 — Durch alle Buchhandlungen zu beziehen —

28000 Exemplare verkauft!

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Son **Emil Rocco.**

Clavis, elegant ausgestattet. Fein gebunden 4 Mk.

Die Vielseitigkeit des Inhalts erregt nachdrückliche Aufmerksamkeit;
 die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.

Uebersicht: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

Ums der Gesellschaft: Der Besuch. — Entschuldigungen. — Der Bescheid. — Die Bescheidenheit. — Die Bescheidenheit. — Die Bescheidenheit.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Ums der Bescheidenheit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Staunen.

Salon-Teppich
 von Mk. 3⁹⁵ an.
 Gambroger Chaussee Saager
Leopold Nussbaum,
 G. u. L. S.
 Gr. Ulrichstr. 60/61.

Gummi-Stempel-Fabrik
 Nicolaistr. 6.
Alfred Pfautsch, Halle

empfecht **Datumstempel**
 z. Entw. v. Versich.-Marken von 75
 Pfg. an, sowie alle anderen Arten
 Stempel zu billigsten Preisen.
 (Musterblätter gratis)



Elektr. Taschenlampen
 von Mk. 1.00 an,
 sowie **Ernachtslaternen**
 für sämtliche Lampen.

Leonhardt & Schlesinger.

Waschgefäße

bauert, Glt. Rauber, Gr. Steinstr. 12.
 Wittlich bei Rabattharverreut.

**Glaacé-
 Handschuhe,
 Wildleder-
 Handschuhe,
 Stoff-
 Handschuhe,
 Krawatten,
 Träger,
 Wäsche etc.**

Christ. Voigt
 Leipz. Str. 16

Damentuch,

Ja, Qualität, in neuesten Farben, in
 elegant, bromendendsten, billard-
 stich und moderne Anstiche für
 Damen und Herren werden billig
 jedes Maß. **Wochen frei!**
Max Neumer, Sommerfeld N.L.



**Diadem Cacao
 Hauswaldt**

aus feinstem Rohcacao
 vollständig löslich
 staubfein vermahlen
 —reinstes Aroma—
 —kräftig u. ergiebig—
 —natürlich in Farbe—
 —verbürgt rein—
 —steht—
in erster Reihe
 aller in-u. aus-
 ländischen
 —Fabrikate—
 Pfund M 2,40

Winterkur für Lungenkranke.

Dr. Breumanns Heilanstalten in Görbersdorf i. Schl.
 Mässige Preise. — Chefarzt Dr. von Hahn.
 Zweiganstalt für Kinderbonnhütte.
 Prospekte kostenlos durch die Verwaltung.

Kalkwerke
 neuesten Systems.
 Wichtige Verbesserungen.
 Umbau unrentabler Anlagen.
Gebr. Pfeiffer, Spezialfabrik
 für Kartzerkleinerung,
 Kaiserslautern.